

An den Oberbürgermeister
Klaus Herzog
(per mail)

den Medien zur Kenntnis

KI-Anträge zum Haushalt 2013 - Thema Umstieg auf den ÖPNV

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Um den Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr nach den Planvorgaben der Ringplanung umzusetzen (nach Ringschluss 2013) sind weitere Maßnahmen im öffentlichen Bus- und Schienennahverkehr zu untersuchen und zu planen. **Ziel ist der Einstieg in die Umverteilung der Verkehrsmengen von dem motorisierten Individualverkehr auf den ÖPNV.** (Nach wie vor aktuell: Das A-Bahn-Konzept)

Die bisher gestellten Anträge der KI haben u.a. dazu geführt, dass die Stadt intensiver sich mit dem Projekt Bachgaubahn und dem fahrscheinlosen Nahverkehr beschäftigt. Die Planung der Schienenanbindung in das Schulzentrum liegt allerdings auf Eis. Hier bleibt die KI am Ball. Der Umstieg auf den Bus ist durch die Eröffnung des Rings nicht automatisch gegeben. Verkehrslenkende Maßnahmen und attraktive Buslinien und Busangebote müssen hierbei angegangen werden. Das Ziel der Plafondierung ist gescheitert. Der Verkehrsentwicklungsplan ist nicht umgesetzt. Der Umstieg muss mit allen Mitteln gefördert werden.

Antrag: Zuschuss zur Einführung einer Ringbuslinie ab Herbst 2013!

Die Stadtwerke bekommen einen Zuschuss zur Einführung einer Ringbuslinie die als Park und Ride Angebot vom Volksfestplatz die Innenstadt umrundet, die City-Galerie andient und zum Ausgangspunkt zurückkehrt. Die Busbenutzung soll kostenfrei sein. Probeweise soll diese Linie bis Jahresende **Werktags** ab dem 1. September 2013 angeboten werden. Eine Beteiligung des Einzelhandels an den Kosten ist anzustreben. **Die Kosten sind durch die Stadtverwaltung zu ermitteln.**

Deckungsvorschlag laut Antrag der KI.

Antrag: Probeweise Einführung eines Nachtschwärmerbusses in diejenigen Stadtteile, die von einer Nachtanbindung durch überregionale Buslinien abgeschnitten sind. Planungsauftrag.

Das sind insbesondere die Stadtteile bei denen die Andienungszeit ab Hbf bereits um 21:25 Uhr endet. Dies betrifft die Linien nach Schweinheim Zentrum und Schweinheim-Süd, Gailbach, Damm-West und Strietwald sowie Leider-Mitte. Alle anderen Stadtteile wie z.B. Obernau, Nilheim, Damm-Ost, Aschaffenburg-Ost/Würzburger Str. oder Aschaffenburg-West bis Mainaschaff werden über überregionale Buslinien oder die Bahn z.T. bis 0:30 Nachts angedient. Die Benachteiligung der erstgenannten Stadtteile und ihrer Bewohner ist nicht länger hinzunehmen. Das Anrufsammeltaxi ist kein Ersatz für einen fahrplanmäßigen Busverkehr.
Die Kosten sind durch die Stadtverwaltung zu ermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Büttner
Stadtrat